

Presseerklärung vom 04.04.2017

Greenpeace-Studie im Einklang mit Freiburger Verkehrsforum

Von „adeln“ kann keine Rede sein

GREENPEACE
Freiburg

Freiburg, 04.04.2017 – die Badische Zeitung titelte am 31.03. "Greenpeace adelt Freiburg als Vorbild für Nachhaltigkeit". Per BZ-Kommentar und von Seiten der Freiburger Stadtverwaltung wird belustigt bzw. befriedigt ein Widerspruch der Bewertungen des Freiburger Verkehrsforums mit einer aktuellen Greenpeace-Publikation zur Mobilität in deutschen Großstädten konstruiert.

Nur gibt es diesen Widerspruch nicht: Das Weißbuch des Verkehrsforums listet im Vorwort eine ganze Reihe von Entwicklungen in Freiburg auf, die sehr gut sind.

Das Schwarzbuch dagegen erläutert umfassend, was nicht gut läuft in Freiburg - so hat auch Greenpeace Deutschland den Bereich "Umwelt und Gesundheit" aufgrund von CO₂, Fahrradunfällen und Stickoxiden negativ bewertet, und das in der sogenannten "Green City" und "Fahrradstadt" Freiburg! Dabei fehlen in der Greenpeace-Publikation noch wichtige Kriterien wie z.B. Verkehrslärm, Ozon, Umsetzung von Maßnahmen, Qualität der Radwege, Kooperation Verbände-Stadtverwaltung.

Und: das Verkehrsforum hat Freiburg nicht wie die Greenpeace-Untersuchung systematisch mit andern Städten verglichen - wozu auch? FreiburgerInnen atmen Freiburger Luft - und diese ist leider gesundheitsgefährdend. Wie auch der Freiburger Verkehrslärm.

Es ist immer leicht, seine eigene Position mit der Situation anderer schönzurechnen, je nachdem welche Vergleichsgruppe verwendet wird. Hätte man Kopenhagen oder holländische Städte mit einbezogen, sähe die Bilanz wohl ganz anders aus. In Groningen und Eindhoven ist der Radverkehrsanteil an den innerstädtischen Wegen bereits seit längerem über 40% - während sich Freiburg aktuell über 34% freut.

Fazit bleibt: Von einer Klimaneutralität im Bereich der Mobilität ist Freiburg, und auch alle anderen Städte in Deutschland, noch weit entfernt und es ist leider nicht abzusehen, wie das mit der aktuellen Planung und Umsetzungsgeschwindigkeit jemals erreicht werden soll. Wir sehen hier seit Jahren bestenfalls eine Stagnation. Daher wird es weiter dringend notwendig sein, die beschleunigte Umsetzung von Verkehrs-Maßnahmen für Klimaschutz, Gesundheit und Radsicherheit von Politik und Verwaltung einzufordern.

Greenpeace Städteranking zur nachhaltigen Mobilität:

http://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20170322_greenpeace_mobilitaetsranking_staedte.pdf

Weißbuch Nachhaltiger Verkehr des Freiburger Verkehrsforums:

https://www.vcd.org/vorort/fileadmin/user_upload/suedlicher-oberrhein/redaktion/Themen/Weissbuch_2016_07_12_net.pdf

Schwarzbuch Verkehr des Freiburger Verkehrsforums:

https://bw.vcd.org/fileadmin/user_upload/BW/Verbaende/Suedbaden/Themen/Schwarzbuch_web_2015_11_25_HL1605.pdf

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33401, BLZ: 430 609 67 // IBAN DE4943060967000033401, BIC GENODEM1GLS
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

Greenpeace Freiburg (Andreas Hege), T 0761/4517976, M 0177-5575126
andreas.hege@greenpeace-freiburg.de, www.greenpeace-freiburg.de
Anschrift: Wilhelmstr. 24a, 79098 Freiburg